

Auszug aus dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis Geographie

Herbstsemester 2019

**Geographisches Institut
der Universität Bern**

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

**Hallerstrasse 12
CH-3012 Bern**

ACHTUNG:

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis ist ein Auszug aus dem offiziellen elektronischen
Veranstaltungsverzeichnis der Universität Bern (Stand Juni 2019). Es soll eine Orientierungshilfe sein.
**Die aktuellsten Daten (Zeiten, Räume, Dozierende) sind dem elektronischen Verzeichnis (KSL) zu
entnehmen:**

<https://www.ksl-vv.unibe.ch/KSL/veranstaltungen>

<http://www.geography.unibe.ch>

Inhaltsverzeichnis

1. Bachelorstudium

1.1	Einführungsstudium	5
1.2	Aufbaustudium	9
1.2.1	Forschungspraktikum	15

2. Masterstudium

2.1	Lehrangebot der Abteilungen	18
2.2	Methodenmodul	24
2.3	Kolloquien	28
2.4	Zusatzveranstaltungen (Bachelor und/oder Master)	31

Sekretariat der Studienleitung: Öffnungszeiten für Studierende: Mo bis Do je 10.00 bis 11.45 Uhr

Studienberatung / Gesuche / Brigitt Reverdin, lic.phil. (reverdin@giub.unibe.ch)

KSL-Probleme:

Prüfungscoordination / Sabine Röthlin, MSc (sabine.roethlin@giub.unibe.ch)

Masterreferate:

Telefonische Auskünfte: Mo – FR, je vormittags: 031 631 52 70

WICHTIG:

- Anmeldefrist im KSL für alle Lehrveranstaltungen gemäss KSL.
Achtung: Melden Sie sich für **LV** (Veranstaltung) und **LK** (Leistungskontrolle) an!
- Hier finden Sie Infos zur Nutzung des KSL: <http://kslvideos.unibe.ch/?l=de>
- Bei allen teilnehmerbeschränkten Kursen gilt Präsenzplicht!
- Abmeldungen: bis spätestens 14 Tage vor der Prüfung (gemäss Art. 32 RSL)
- Prüfungen: der 1. Termin muss wahrgenommen werden.
- Hörsäle:
GIUB: Geographisches Institut, Hallerstrasse 12
Mit43: Mittelstrasse 43
ExWi: Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5
HG: Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4
von Roll: Von Roll Areal, Fabrikstrasse 2-12
UniS: Schanzeneckstrasse 1

Wir empfehlen allen, den Studienplan genau zu lesen und sich regelmässig auf der Homepage zu informieren!

1 BACHELOR-STUDIENGANG

1.1 Einführungsstudium (1. Jahr)

Landschaftsökologie I

Vorlesung | DE | 4.5 ECTS | 103330

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Margreth Keiler

Prof. Dr. Adrien Mestrot

Prof. Dr. Bettina Schaefli

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Montag 10:15-12:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Physische Geographie und in das System Erde.

Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

Lernziele: Nach der Vorlesung soll ein grundlegendes Verständnis des Systems Erde vorhanden sein. Die einzelnen Geosphären und Teilbereiche der Physischen Geographie (Geomorphologie, Hydrologie, Bodenkunde, Klimatologie, Paläo- Geoökologie) sollen in ihrer Struktur und Dynamik im Überblick bekannt sein.

Übungen zur Landschaftsökologie I

Übung | DE | 4.5 ECTS | 100596

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Margreth Keiler

Prof. Dr. Bettina Schaefli

Prof. Dr. Adrien Mestrot

Hörsaal 001, Geographie GIUB,

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Die Veranstaltung vertieft und erweitert mittels Übungen und Praktika den Inhalt der Vorlesung Landschaftsökologie.

Übungen Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS. Die Übungen müssen im gleichen Semester wie die Vorlesung besucht werden.

Lernziele: Nach der Vorlesung soll ein grundlegendes Verständnis des Systems Erde vorhanden sein. Die einzelnen Geosphären und Teilbereiche der Physischen Geographie (Geomorphologie, Hydrologie, Bodenkunde, Klimatologie, Paläo-Geoökologie) sollen in ihrer Struktur und Dynamik im Überblick bekannt sein.

Humangeographie I

Vorlesung | DE | 4.5 ECTS | 100485

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Prof. Dr. Carolin Schurr

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Mittwoch 10:15-12:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Im Rahmen der einführenden Veranstaltungen Humangeographie I und II werden die räumlichen Grundlagen gesellschaftlicher Entwicklung thematisiert und das Spektrum humangeographischer Fragestellungen, die auf die Beschreibung und Erklärung der sozialen, kulturellen, ökonomischen und

politischen Vielfalt und deren geographischen Disparitäten zielen, vorgestellt. Die am Geographischen Institut unterrichteten Teildisziplinen der Humangeographie (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie; Wirtschaftsgeographie; Raumentwicklung und -planung) erhalten dadurch ihre ersten inhaltlichen und methodischen Konturen.

Im Zentrum der Vorlesung Humangeographie I stehen Themen aus den Bereichen Kultur- und Sozialgeographie sowie politischer Geographie und daran anschliessend Raumentwicklung und -planung. Die Vorlesung wird durch die Übungen Humangeographie I ergänzt. An diese beiden Veranstaltungen schliessen in der ersten Hälfte des folgenden Frühlingsemesters die Vorlesung, respektive die Übungen Humangeographie II an, welche in wirtschaftsgeographische Themen einführen. Auf sie folgen in der zweiten Hälfte des Frühlingsemesters die Kurse in Regionalgeographie. Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

Lernziele:

- Die Studierenden kennen das Spektrum humangeographischer Fragestellungen generell sowie die spezifischen Gegenstandsbereiche der in Bern unterrichteten Teildisziplinen (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie / Wirtschaftsgeographie / Raumplanung) und können diese in eigenen Worten wiedergeben.
- Sie können aktuelle humangeographische Forschungsfragen benennen und deren gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext in eigenen Worten erörtern.
- Sie können die zentralen Sachverhalte und Thesen der einzelnen Sitzungen selbstständig wiedergeben.
- Sie verstehen die in der Vorlesung und der begleitenden Lektüre eingeführten Fachbegriffe, Konzepte und Definitionen und können diese in eigenen Texten und anhand eigener Beispiele anwenden.

Übungen zur Humangeographie I

Übung | DE | 4.5 ECTS | 100488

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Prof. Dr. Carolin Schurr

Hörsaal 001, Geographie GIUB,

Seminarraum 002, Geographie GIUB"

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Die Übungen zur Humangeographie geben den Studierenden Gelegenheit, die in der Vorlesung behandelten Inhalte in eigenständigen Arbeiten am Beispiel der Stadt Bern nachzuvollziehen und zu vertiefen sowie sich gleichzeitig mit Arbeitstechniken der Humangeographie vertraut zu machen.

Übungen Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS. Sie können nur belegt werden, wenn im gleichen Semester auch die Vorlesung Humangeographie belegt wird.

Lernziele:

- Die Studierenden können Alltagsphänomene aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sozialem in einer wissenschaftlichen (humangeographischen) Sprache wiedergeben und diskutieren.
- Die Studierenden kennen die Grundkonzepte der Humangeographie und können diese anhand von empirischen Beispielen erläutern.
- Die Studierenden können Daten im Feld erheben, Daten zweckgemäss darstellen, interpretieren und reflektieren.

Disziplingeschichte und Wissenschaftstheorie

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 887

Dr. Jeannine Wintzer

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Montag 14:15-16:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Die Vorlesung «Geographie(n) im Wandel der Zeit» stellt die Paradigmen der deutschsprachigen Geographie vor und präsentiert theoretische Ansätze und geographische Konzepte. Dabei wird konsequent der gesellschaftliche Kontext mitreflektiert, in dem sich eine Theorie bzw. ein Ansatz entwickelten und durchsetzten. Zudem ist es Aufgabe der Vorlesung, die Studierenden für Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen der einzelnen Ansätze zu sensibilisieren. Insgesamt strebt die Vorlesung das Ziel an, die Kritik- und Reflexionsfähigkeit der Teilnehmenden gegenüber wissenschaftlichen Ansätzen zu fördern, um die Studierenden darauf vorzubereiten, dass sie sich selbst im Laufe des Studiums unter den unterschiedlichen Ansätzen innerhalb der geographischen Forschung entscheiden und ihre Geographie theoretisch und praktisch aneignen müssen, um selbst aufschlussreiche Geographie(n) machen zu können.

Lernziele: Die Studierenden können die zentralen Konzepte und Theorien der deutschsprachigen Geographie mit ihren VertreterInnen nennen.

Die Studierenden können die zentralen Konzepte bezüglich ihrer Kernpunkte, ihrer Stärken und Schwächen wiedergeben.

Die Studierenden können jedes Konzept und jede Theorie vor dem historischen und gesellschaftlichen Hintergrund beleuchten und beurteilen.

Die Studierenden können die großen Paradigmenwechsel der Geographie wiedergeben und deren Ursachen und Folgen benennen.

Propädeutikum I

Übung | DE | 6 ECTS | 415025

Dr. Jeannine Wintzer

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Prof. Dr. Adrien Mestrot

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019,

Mittwoch 16:15-18:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Das Propädeutikum Geographie beinhaltet eine Vielzahl von Themen, die grundlegend sind, um das Studium der Geographie erfolgreich beginnen und abschließen zu können. Von Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens über wesentliche Kenntnisse im Umgang mit geographischen Daten bis hin zur Kommunikation von Forschungsergebnissen vermittelt das Propädeutikum Geographie eine breite Palette von Lern- und Arbeitstechniken, die für die gesamte Studienzeit von Bedeutung sind.

Das Propädeutikum ist eine Übung. Das heißt, die Dozierenden stellen mittels Inputvorträgen ein Thema vor und die Studierenden eignen sich im Rahmen von eng betreuten Arbeitsaufträgen grundlegendes Wissen über die propädeutischen Inhalte der Geographie an.

Propädeutikum I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 6 ECTS.

Lernziele: Die Studierenden ...

- kennen wissenschaftliche Gütekriterien in den Sozial- und Naturwissenschaften.

- können fremde Gedanken in kurzen Texten nach wissenschaftlichen Standards darzustellen: d.h. sie verwenden eine wissenschaftliche Sprache, können Argumente logisch korrekt und nachvollziehbar aufbauen, können Texte lesefreundlich strukturieren und gemäß einem standardisierten Zitiersystem zitieren.

- können wissenschaftliche Literatur finden, bewerten und Informationen und Konzepte aus der Literatur reflektieren und angemessen verwenden.

- kennen die Grundlagen der Kartographie.
- können thematische Karten interpretieren.
- kennen den Unterschied zwischen wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Daten.
- können Datenquellen erschließen.
- kennen verschiedene Datentypen.
- kennen Probleme bei der Zusammenführung von unterschiedlichen Daten
- können Daten kritisch interpretieren.
- können einen Forschungsprozess und Forschungsergebnisse mittels eines Kurzvortrags ihren KommilitonInnen präsentieren.

Grundzüge Erdwissenschaften I

Vorlesung | DE | 6 ECTS | 450406

Prof. Dr. Fritz Schlunegger

Prof. Dr. Marco Herwegh

Prof. Dr. Flavio Anselmetti

Prof. Dr. Jörg Hermann

Prof. Dr. Larryn William Diamond

Prof. Dr. Klaus Mezger

Studer-Auditorium 235, Geologie, Bal 3

Donnerstag 08:15-10:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Freitag 08:15-10:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Einführung in die gesteinsbildenden Prozesse (Magmatismus, Metamorphose, Landschaftsbildung, Tektonik, Entstehung der Erde, Klima und Geologie)

Wie entsteht ein Gestein?

Lernziele: Verständnis der grundlegenden Prozesse, die zur Bildung von Gesteinen führen.

Praktikum Grundzüge der Erdwissenschaften I für Studierende der Geographie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 1.5 ECTS | 450410

Mathematik I für Naturwissenschaften

Vorlesung | DE | 6 (4) ECTS | 1965 / 1656

Prof. Dr. Sebastian Baader

Hörsaal U113, Chemie und Biochemie, DCB

Dienstag 08:15-10:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Mittwoch 08:15-09:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Für Studierende der Geographie gibt es im Frühjahrssemester eine separate Leistungskontrolle über Teil I und die erste Hälfte von Teil II (Veranstaltungsnr. 1656).

Lernziele: Die Studierenden

- lernen grundlegende mathematische Werkzeuge und Techniken zur Behandlung von mathematischen Fragestellungen in den Naturwissenschaften kennen.
- setzen die erlernten Methoden zur mathematischen Analyse von konkreten Anwendungen ein.
- gewinnen einen ersten Einblick in die mathematische Modellbildung für naturwissenschaftliche Prozesse.

Mathematik I für Naturwissenschaften (Übungen)

Übungen | DE | 0 ECTS | 101561

Prof. Dr. Sebastian Baader

Mittwoch 09:15-10:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Donnerstag 10:15-11:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Hörsaal U113, Chemie und Biochemie, DCB

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Mittwoch: Gruppe 1
Donnerstag: Gruppe 2

Lernziele: Der Student oder die Studentin kann

- grundlegende Definitionen abrufen und wiedergeben
- Resultate und Techniken selbständig auf Beispiele anwenden
- Resultate und Techniken selbständig für verwandte Fragestellungen modifizieren
- Lösungsideen zu Uebungen in verständliche mathematische Texte kleiden

1.2 Aufbaustudium (2./3. Jahr)

Quartäre Geoökologie / Paläo I

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 888

Prof. Dr. Flavio Anselmetti

Dr. Erika Gobet

Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Mittwoch 12:15-14:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Archive der quartären Umwelt- und Klimaveränderung.

Hydrologie 1: Grundlagen

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 25084

Prof. Dr. Bettina Schaefli

Hörsaal B007, Exakte Wissenschaften, ExWi

Mittwoch 08:15-10:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Lernziele: Vertiefte Betrachtung wichtiger hydrologischer Aspekte im Übergangsbereich zwischen Wissenschaft und Praxis (z.B. Hochwasserbemessung, Gewässerschutz, Grundwasser, Klimaänderung)
Verständnis für aktuelle und zukünftige hydrologische Fragestellungen; Erlernen grundlegender Arbeitstechniken

Paläo III: Proseminar

Proseminar | DE | 5 ECTS | 10549

Prof. Dr. Heinz Veit

Dr. Tobias Sprafke

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Donnerstag 08:15-10:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Paläo-Geoökologische Archive

Lernziele: Sie haben vertieften Einblick in die Methoden und zum Kenntnisstand der Paläo-Geoökologie.
Sie verstehen die Möglichkeiten und Schwierigkeiten verschiedener sedimentärer Archive
Sie kennen den aktuellen Kenntnisstand zur Paläo-Geoökologie ausgewählter Regionen
Sie sind in der Lage, unterschiedliche Archive aus der gleichen Region vergleichend zu interpretieren.

Wetterdiskussion (Meteorologie II)

Vorlesung | DE | 0 ECTS | 423445

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Dr. Ralph Rickli

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Donnerstag 13:15-14:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Dieser Kurs ist zweiteilig, eine 2-h Veranstaltung (V+U) im FS und eine 1-h Veranstaltung im HS. Der Kurs muss zwingend in beiden Semestern (konsekutiv) besucht werden. Anmeldung nur im FS möglich. Der Vorlesungsteil während des FS stellt Wettersysteme vor. Dazu gehören Zyklonen, Fronten und Gewitter. Diese Wettersysteme werden im Übungsteil anhand unterschiedlicher Daten (numerische

Modelle, Satellitenbilder, Radar, Radiosonden) im Detail analysiert. Eine wöchentliche Besprechung der aktuellen Wetterlage ergänzt Vorlesung und Übungen.

Im HS wird aufbauend auf den Inhalten des FS eine wöchentliche Besprechung der aktuellen Wetterlage mit Präsentationen der Studierenden stattfinden, voraussichtlich jeweils Do 13-14.

Lernziele: Die Studierenden kennen die wichtigsten Wettersysteme der mittleren Breiten. Die Studierenden können diese Wettersysteme in meteorologischen Datensätzen und Karten erkennen und die Auswirkungen der Wettersysteme auf das Bodenwetter beschreiben. Die Studierenden können selbständig eine Analyse der aktuellen Wettersituation durchführen.

Proseminar Geomorphologie

Proseminar | DE | 5 ECTS | 424360

Prof. Dr. Margreth Keiler

Dr. Mauro Danilo Fischer

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Donnerstag 08:15-10:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Erarbeitung von Grundlagen zum Thema Geomorphologie in Gebirgsräumen mit Fokus auf Naturgefahren und geomorphologische Prozesskaskaden. Analyse, Reflexion, Aufarbeitung und Präsentation von Fallbeispielen.

Ablauf: Einarbeitung in Grundlagen zu Prozessen, Verteilung der Fallbeispiele, eigenständige Bearbeitung der Fallbeispiele, Präsentation und Verfassen einer kurzen schriftlichen Arbeit.

Themen: Geomorphologische Prozesskaskaden im Alpenraum. Gletscherschwund, Permafrostdegradation, Murgänge, Hochwasser in Wildbächen, Sedimentkonnektivität, Klima- und Naturgefahren-Szenarien.

Teilnehmerbeschränkung.

Beginn des Semesters Einführung und Themenfindung, danach selbstständiges Erarbeiten mit individueller Besprechungen, Präsentationen ab Mitte November.

TeilnehmerInnenbeschränkte Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.

Lernziele: Studierende können Beispiele geomorphologischer Prozesskaskaden nennen, diese hinsichtlich der ablaufenden Prozesse beschreiben und erklären. Sie können verschiedene Arten von Naturgefahren in Gebirgsräumen beschreiben sowie deren mögliche Interaktionen und Entwicklung hinsichtlich des Klimawandels wiedergeben. Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse, reflektieren ihre Erfahrungen in der Aufarbeitung von Fallbeispielen und verfassen in Zweiergruppen eine schriftliche Arbeit.

Übungen zu Hydrologie I

Übung | DE | 1.5 ECTS | 1603

Prof. Dr. Bettina Schaefli

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Mittwoch 10:15-12:00, zweiwöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Mit Übungen und Exkursionen wird der Stoff der Vorlesung Hydrologie I vertieft und gefestigt. Es wird empfohlen, die Übungen als Ergänzung zur Vorlesung zu besuchen. Dies ist allerdings nicht obligatorisch.

Wirtschaftsgeographie I

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 893

Prof. Dr. Heike Mayer

Hörsaal 004, Hörsaalgebäude vonRoll

Donnerstag 10:15-12:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Die Vorlesung thematisiert die Grundlagen der Wirtschaftsgeographie und bietet einen Überblick der wichtigsten regionalökonomischen Konzepte und Theorien. Im Mittelpunkt stehen Konzepte der

relationalen Wirtschaftsgeographie und es werden Theorien anhand von empirischen Fallstudien illustriert. Ziel ist es ausserdem traditionelle Standorttheorien mit neuen Ansätzen zu vergleichen und den Einfluss der Globalisierung auf die räumliche Organisation der Produktions- und Innovationssysteme zu diskutieren. Die Vorlesung wird teilweise auf Englisch gehalten.

Lernziele:

- Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Theorien der Wirtschaftsgeographie nennen und erklären. Sie erhalten so einen Einblick in die Grundlagen der Wirtschaftsgeographie.
- Studierende können die wirtschaftsgeographischen Schlüsselbegriffe und -konzepte erklären und die konzeptuellen Grundlagen anwenden.
- Studierende können aktuelle Veränderungen bzw. wirtschaftlichen Wandel im räumlichen Kontext erläutern.
- Studierende können durch aktive Teilnahme an Vorlesung und Übungen sowie durch ihr Literaturstudium die räumliche Organisation wirtschaftlicher Prozesse beschreiben und erklären.

Übungen zur Wirtschaftsgeographie I

Übung | DE | 1.5 ECTS | 4762

Prof. Dr. Heike Mayer

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Donnerstag 14:15-16:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Die Übungen vertiefen den Stoff der Vorlesung Wirtschaftsgeographie I. Anhand praktischer Beispiele werden die Inhalte der Vorlesung angewendet und kritisch reflektiert.

Das Konzept der Übung baut auf der Methode des problemorientierten Lernens auf. Dabei wird selbständig an einem Fallbeispiel gearbeitet. Die Betreuenden werden durch gezielte Inputs und Feedbacks unterstützend zur Seite stehen.

Die Übungen werden durchgeführt von Reto Bürgin.

Lernziele:

- Die Studierenden können im Austausch mit anderen Studierenden wirtschaftsgeographische Problemstellungen in einer Region identifizieren und analysieren.
- Die Studierenden können zusammen in einer Gruppe ein passendes Konzept, welches in der Vorlesung behandelt worden ist, auf die ausgewählte Region anwenden, sowie die Vor- und Nachteile des Konzeptes aufzeigen und daraus ein nachvollziehbares Regionalentwicklungsprojekt entwerfen.
- Die Studierenden können ihre Projekte in einem kurzen Bericht und einer kurzen Präsentation ansprechend und nachvollziehbar darstellen.
- Die Studierenden können Arbeiten von anderen Gruppen begutachten und konstruktive Rückmeldungen geben.

Nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 10815

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Karl Günter Herweg

Dr. Johanna Jacobi

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Freitag 10:15-12:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Im Zentrum steht eine thematisch-methodologische Einführung in die integrative und transdisziplinäre Geographie am Beispiel der nachhaltigen Ressourcennutzung und nachhaltigen Regionalentwicklung. In Teil 1 der Veranstaltung werden diejenigen Grundlagen der physischen und Humangeographie aufgegriffen, die zur Bearbeitung dieses integrativen Themas als Beispiel einer komplexen Gesellschaft-Umwelt-Fragestellung relevant sind. In Teil 2 werden ausgewählte Informationen aus laufenden oder abgeschlossenen Fallstudien vorgestellt. Die Studierenden arbeiten daraufhin eigene Problemstellungen aus, entwickeln Lösungsvorschläge und wenden so das Basiswissen aus Teil 1 an. Die eigenen Problemstellungen und Lösungen werden z.B. in Form eines Posters zusammengefasst. Die

Resultate der tatsächlichen Fallstudien werden am Semesterende vorgestellt und dienen den Studierenden als Referenzbasis.

Lernziele: Konzept der Veranstaltung: mit komplexen Beispielen und Konzepten beginnen; dann die entsprechenden Grundlagen der geographischen Teilbereiche auffrischen; mit integrativen Fallstudien abrunden.

Die Studierenden ...

1. ... können physische und humangeographische Grundlagen bezogen auf komplexe Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen zum Thema Nachhaltige Ressourcennutzung im lokalen und regionalen Kontext benennen deren Verbindungen aufzeigen;
2. ... können diese Grundlagen auf konkrete Beispiele/Fallstudien zum Thema aus der Schweiz und Entwicklungsländern im Sinn einer Nachhaltigkeitsbeurteilung anwenden;
3. ... können ihr Beispiel fachlich korrekt und verständlich präsentieren;
4. ... können die erkenntniswissenschaftlichen Implikationen der Integration von quantitativen und qualitativen Forschungs- und Analysemethoden zusammenfassen
5. ... können Potenziale und Limitationen integrativer Ansätze abschätzen.

Proseminar: Initiativen zur Restaurierung von Land und Land Ressourcen – Triebkräfte, Prozesse und Nachhaltigkeit

Proseminar | DE | 5 ECTS | 10550

Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 10:15-12:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Infolge des zunehmenden Bevölkerungsdrucks auf Bodenressourcen, der fortschreitenden Bodendegradation und des Klimawandels wurden verschiedene Initiativen zur Wiederherstellung degradierter Flächen und zur Förderung einer nachhaltigen Nutzung und Erhaltung der Bodenressourcen ergriffen. Oft sind die Fragen der Wiederherstellung von was zu was, von und mit wem, für wie lange und mit welchen Ergebnissen Gegenstand von Debatten.

In diesem Seminar sollen die Erfahrungen ausgewählter Initiativen zur Wiederherstellung von Landressourcen in Bezug auf ihre Triebkräfte, Prozesse und Nachhaltigkeit erfasst und überprüft werden. Zu den wichtigsten Fragen zählen: Welche Faktoren und Prozesse beeinflussen die Landdegradierung (Rückgang oder Verlust der biologischen Vielfalt, der Ökosystemfunktionen und -dienstleistungen) in den Kontexten der Fallstudien? Welche Maßnahmen wurden eingeleitet, um die biologische Vielfalt, die Funktionen und Dienstleistungen des Ökosystems wiederherzustellen, wie und mit welchen Ergebnissen? Welche Interessen und Rollen haben die Stakeholder bei der Restaurierung? Welche Grundsätze und Konzepte (z. B. Nachhaltigkeit, Ökosystem Funktionen, Resilienz, Ökosystemdienstleistungen, usw.) werden in den Restaurierungsinitiativen angewendet und wie? Welche Indikatoren wurden zur Überwachung des Fortschritts bei der Restaurierung verwendet? Welche Muster (Auswahl des Restaurierungsobjekts, Management, Governance) können in den Ansätzen und Prozessen der Restaurierung identifiziert werden?

Dieses Seminar basiert auf einem Literaturreview, bei dem die Teilnehmenden Forschungsfragen identifizieren, die im Zusammenhang mit ausgewählten (ökologischen) Restaurierungsinitiativen zu behandeln sind.

Lernziele: Die Teilnehmenden können

1. Faktoren wirkungsvoller Restaurierungsinitiativen beurteilen.
2. die Rolle von Governance in Restaurierungsinitiativen beschreiben.
3. die Begrenztheit von Restaurierungsansätzen und die Nachhaltigkeit von Restaurierungsinitiativen beurteilen.
4. die identifizierten Konzepte und Restaurierungsprinzipien anwenden, um Restaurierungsinitiativen zu beurteilen.
5. Ihre Arbeit in Vorträgen präsentieren.
6. ein Review-Paper über ihr Restaurierungsthema schreiben.

Ökologie der Tropen und Subtropen

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 895

Prof. Dr. Heinz Veit

Hörraum 220, Hauptgebäude H4

Freitag 08:15-10:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Die Vorlesung behandelt die natürlichen Grundlagen der Tropen und Subtropen. Durch die Betrachtung des aktuellen Zustandes und der Entwicklung der Landschaften im Verlaufe der jüngeren Erdgeschichte soll die Dynamik der Prozesse verdeutlicht werden. Die Bedeutung der natürlichen Ressourcen für die Landnutzung und die Folgen der menschlichen Eingriffe in die komplexen Ökosysteme werden beispielhaft vorgestellt. Im Kontext der Landnutzung (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Staudämme, Energie, Wasser, Böden) werden verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit thematisiert.

Lernziele: Sie lernen die Grundlagen der Struktur und der Dynamik tropisch/subtropischer Landschafts-Ökosysteme kennen und sind in der Lage nutzungsbedingte Probleme vor diesem Hintergrund einzuordnen.

Sie können Prozesse und Strukturen in den Bereichen Boden, Vegetation, Klima, Hydrologie und Geomorphologie beschreiben.

Die kennen die jungquartäre Geschichte und Entwicklung der tropisch/subtropischen Ökosysteme.

Sie sind in der Lage die einzelnen Geofaktoren zu verknüpfen und daraus nutzungsbedingte Probleme zu analysieren und zu beurteilen.

Regionalkurs: Gespaltenes Brasilien - Quo vadis?

Blockkurs | DE | 1.5 ECTS | 100636

Dr. Tobias Töpfer

Dr. Matthias Probst

Dienstag 10.09.2019 09:15-16:00,

Mittwoch 11.09.2019 09:15-16:00,

Donnerstag 12.09.2019 09:15-16:00

Brasilien ist nicht zuletzt aufgrund seiner Größe selten als ein einheitliches Konstrukt zu betrachten. Vielmehr unterscheiden sich Aspekte auf verschiedenen Ebenen. Dabei kann man u. a. sozioökonomische Disparitäten, regionale Differenzen oder – v. a. in jüngerer Zeit – auch politische Spaltungen aus geographischen Blickwinkeln thematisieren.

Lernziele: Human- und physisch-geographische Aspekte und deren Wechselwirkungen mit Bezug zu Brasilien verstehen.

Raumstrukturen und ihre Veränderungen in Brasilien im lokalen bis globalen Kontext verstehen.

Politische, wirtschaftliche und stadtgeographische Entwicklungen analysieren und kritisch beurteilen.

Mögliche Entwicklungsszenarien zu Brasilien einordnen und diskutieren.

Geoprocessing I

Vorlesung | DE | 5 ECTS | 102716

PD Dr. Stefan Wunderle

PD Dr. Andreas Heinemann

Stefan Zingg

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Dienstag 08:15-10:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Anmeldung für Übungskurse via Ilias ab Di. 17.Sept. 2019, 9:00

Geoprocessing setzt sich aus drei Teilbereichen zusammen: Fotogrammetrie, GIS und Satellitenfernerkundung, die jeweils für 4 Wochen unterrichtet werden. Eine 2h Vorlesung wird durch eine obligatorische 2h Übung (104134) begleitet. Vorlesung und Übung ergeben zusammen 5 ECTS.

Lernziele: Die Teilnehmer sind vertraut mit den fundamentalen theoretischen Grundlagen von Fernerkundung, Fotogrammetrie und Geographischen Information Systemen und sind vertraut mit

grundlegenden Methoden und Software zur Bearbeitung von Luftbildern, Satelliten- und Vektordaten. Einfache Operationen können selbständig durchgeführt werden.

Geoprocessing I: Übungen zur Vorlesung Gruppe 1

Übung | DE | 0 ECTS | 104134

PD Dr. Stefan Wunderle

PD Dr. Andreas Heinemann

Mittelstrasse 43

Gruppe 1: Dienstag 10:15-12:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Gruppe 2: Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Gruppe 3: Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Die Übungen sind obligatorischer Teil der Vorlesung Geoprocessing I.

Anmeldung für Übungskurse via Ilias ab Di. 18.Sept. 9:00 Uhr

Die Anmeldung zur LK erfolgt bei Geoprocessing 1 (102716)

Lernziele: siehe Vorlesung Geoprocessing I

Quantitative Methoden der Geographie

Kurs | DE | 4.5 ECTS | 100638

Dr. Jörg Franke

Hörraum 106, Hauptgebäude H4

Montag 13:15-16:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Diese Veranstaltung soll als Grundlage für den eigenen Umgang mit quantitativen Daten in der Bachelorarbeit dienen. Dazu werden deskriptive Methoden wiederholt und die wichtigsten Methoden der schliessenden Statistik in der Geographie eingeführt. Letztere umfassen unter anderem statistische Testverfahren, Korrelation, Regressionsverfahren und Hauptkomponentenanalyse. Es wird ein mathematischer Hintergrund gegeben, der Schwerpunkt liegt jedoch in der Anwendung anhand von Beispielen aus Human- und physischen Geographie. Dazu wird es eine Einführung in die Statistiksoftware R gegeben.

Lernziele: Die Studierenden können die korrekten statistische Kennzahlen zur Beurteilung von Stichprobendaten auswählen und berechnen. Sie können das grundlegende Konzept von statistischen Tests erläutern, können mit Hilfe von Literatur/Internet einen passenden statistischen Test auswählen und diesen mit der Statistiksoftware R auf ihre Daten anzuwenden. Weiterhin können sie Korrelations- und Regressionsanalysen selbstständig durchführen, unter Berücksichtigung von deren Anwendungsbedingungen. Sie haben die Kompetenz, um alle behandelten statistischen Analysen kritisch zu beurteilen. Schliesslich können sie ein Satz an gebräuchlichen weiterführenden statistischen Verfahren grob darstellen und einordnen, in welchen Fällen diese eingesetzt werden können.

Qualitative Methoden II

Workshop | DE | 2 ECTS | 410733

Dr. Jeannine Wintzer

Mittelstrasse 43

Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Die Veranstaltung ist ein Schreibworkshop zur Vorbereitung auf die BA-Arbeit.

Die Studierenden wählen ein Thema aus dem Spektrum der Geographie aus (ein Bezug zur BA ist möglich und erwünscht), schreiben dazu eine Seminararbeit und anhand dieser werden grundlegende Prinzipien wiss. Schreibens erarbeitet. Hinzu kommen Themen wie Gliederung und Struktur einer sowie Argumentation in einer BA-Arbeit.

Die Veranstaltung findet nicht jede Woche statt.

Anwesenheitstermine werden in der 1.Sitzung vorgestellt.

Lernziele: Die Studierenden sind fähig...

- ein Thema der Geographie einzugrenzen
- eine Seminararbeit zu gliedern und thematisch zu strukturieren
- eine stringente Argumentation aufzubauen
- ein Thema mittels wiss. Sprache zu präsentieren

Einführung in die Physisch Geographische Laborarbeit

Blockkurs | DE | 1.5 ECTS | 396250

Dr. Moritz Bigalke

Dienstag 07.01.2020 bis Freitag 10.01.2020

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die grundlegenden Methoden und Techniken der Laborarbeit. Der Besuch der Veranstaltung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Laborpraktika und die Durchführung von Bachelor- und Masterarbeiten, die Laborarbeiten erfordern. Durchführung als viertägiger Blockkurs.

Lernziele: Grundlagen der Probenahme, Probenaufbereitung und Qualitätskontrolle erklären können. Drei exemplarischen Labormethoden (Ionenchromatographie, Titrimetrie, Photometrie) erklären können.

Grundlegende einfacher Arbeiten im Labor ausführen können (Pipettieren, Einwiegen, Lösungen ansetzen etc.).

Die Grundlagen für sicheres Arbeiten im Labor erklären und anwenden können.

Durchführung einfache chemische Berechnungen (Rechnen mit chemischen Einheiten, Verdünnungsrechnungen).

1.2.1 Forschungspraktikum (Bachelorarbeit)

Forschungspraktikum in Paläo-Geoökologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100929-0

Prof. Dr. Heinz Veit

Dr. Tobias Sprafke

Mittelstrasse 43

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Es werden kleine wissenschaftliche Auswertungen im Rahmen der Bachelorarbeit durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und in einem mündlichen Referat zur Diskussion gestellt. Pflicht für Studierende, die Ihre Bachelorarbeit in der Gruppe Paläo-Geoökologie schreiben.

Lernziele: Erster Schritt im selbständigen Erarbeiten von Forschungsproblemen

Forschungspraktikum in Paläo-Geoökologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100929-1

Prof. Dr. Martin Grosjean

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Es werden kleine wissenschaftliche Auswertungen im Rahmen der Bachelorarbeit durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und in einem mündlichen Referat zur Diskussion gestellt.

Bachelorarbeit in Gruppe Paleolimnologie & Seesedimente. Bachelorarbeiten können in allen laufenden Forschungsprojekten gemacht werden (vgl. Website der Gruppe). Themenwahl und Beginn der Arbeit nach Vereinbarung. Kontakt: Prof. Dr. Martin Grosjean (grosjean@giub.unibe.ch)

Lernziele: Erster Schritt im selbständigen Erarbeiten von Forschungsproblemen

Forschungspraktikum in Klimatologie und Klimarisiken

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100927-0

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Mittelstrasse 43

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Verfassen der Bachelorarbeit, Übersicht über Daten und Methoden der Klimatologie

Lernziele: Begleitend zur Bachelorarbeit werden die Studierenden in die wissenschaftliche Arbeitsweise eingeführt. Sie sind in der Lage eine eigenständige Bachelorarbeit zu verfassen. Die Studierenden kennen den generischen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit. Die Studierenden können in einem wissenschaftlichen Bericht Referenzen korrekt zitieren und sind in der Lage eigenständig eine Literatursuche durchzuführen.

Forschungspraktikum in Fernerkundung

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100927-1

PD Dr. Stefan Wunderle

Mittelstrasse 43

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Verfassen der Bachelorarbeit, Übersicht über Daten und Methoden der Fernerkundung

Lernziele: Studierende sind in die wissenschaftliche Arbeitsweise eingeführt

Forschungspraktikum Bodenkunde

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100928

Prof. Dr. Adrien Mestrot

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Einführung in praktisches bodenwissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Bachelor-Arbeit.

Lernziele: Fähigkeit zur Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit in Bodenkunde auf Basisniveau

Forschungspraktikum in Geomorphologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100930

Prof. Dr. Margreth Keiler

Dr. Mauro Danilo Fischer

Mittelstrasse 43

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden am 1. Termin des Forschungspraktikums präsentiert. Nach erfolgreicher Bewerbung erfolgt eine selbständige Bearbeitung des Themas. Zusätzlich werden einzelne Einheiten zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Obligatorisches Referat und Abfassung einer schriftlichen Arbeit.

Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende wissenschaftliche Arbeiten mit Unterstützung erstellen, spezifische Methoden in der Geomorphologie anwenden und die Ergebnisse interpretieren.

Forschungspraktikum in Hydrologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100931

Prof. Dr. Bettina Schaepli

Mittelstrasse 43

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden anfangs FS 2019 vorgestellt. Nach erfolgreicher Bewerbung selbständige Bearbeitung des

Themas. Parallel dazu Schulung in wissenschaftlichem Arbeiten (4 Nachmittage) zusammen mit dem Forschungspraktikum in Geomorphologie.
Obligatorisches Referat und Abfassung der schriftlichen Arbeit.
Lernziele: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten. Vertiefung eines hydrologischen Themas.

Forschungspraktikum Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100932
Prof. Dr. Heike Mayer
Mittelstrasse 43
Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Die Bachelorarbeiten befassen sich mit aktuellen Themen im Rahmen der Forschung der Gruppe Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung. Im Praktikum wird die Erstellung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit betreut. Studierende haben die Gelegenheit ihre Arbeitsfortschritte zu präsentieren.

Lernziele:

- Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Bachelorarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren

Forschungspraktikum in Kulturgeographie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100933
Prof. Dr. Carolin Schurr
Dr. Jeannine Wintzer
Seminarraum 002, Geographie GIUB
Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Eigenständige Arbeit unter Anleitung zu variablen Themen der Kulturgeographie. Verfassen der Bachelorarbeit

Lernziele: Die Studierenden können eine Forschungsfrage selbständig entwerfen.

Die Studierenden können diese Forschungsfrage unter Berücksichtigung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens beantworten.

Die Studierenden können eine schriftliche Arbeit vorlegen, die den Forschungsprozess, Stand der Forschung und die Ergebnisse wiedergibt.

Die Studierenden können unter zu Hilfenahme wissenschaftlicher Literatur die zentralen Konzepte zu einem spezifischen Thema herausarbeiten und hinsichtlich ihres Gewinns zur Beantwortung der Forschungsfrage diskutieren.

Diese schriftliche Arbeit entspricht den formalen und inhaltlichen Ansprüchen einer Bachelorarbeit, deren Bewertungskriterien vorliegen und transparent sind.

Forschungspraktikum Raumentwicklung und -planung

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 104103
Prof. Dr. Jean-David Gerber
Mittelstrasse 43
Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Das Forschungspraktikum der Forschungsgruppe Raumentwicklung und -planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschließende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Lernziele: Die Präsentation des eigenen Zwischenstandes ist für Bachelor-Studierende einmalig Pflicht (etwa zur Halbzeit der Bearbeitungszeit). Darüber hinaus wird eine regelmässige Teilnahme im Plenum und eine aktive Beteiligung an den Diskussionen erwartet. Das Forschungspraktikum wird mit dem Master Kolloquium zusammen durchgeführt.

Forschungspraktikum Integrative Geographie (BSc Arbeit)

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100934

Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza

Prof. Dr. Susan Thieme

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Karl Günter Herweg

Dr. Hanspeter Liniger

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Montag 08:15-12:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

BSc Forschungspraktikum der Abteilung Integrative Geographie (Units 'Nachhaltige Ressourcennutzung' und 'Geographie und Nachhaltige Entwicklung').

Das Forschungspraktikum muss von allen Studierenden, die in der Integrativen Geographie eine Bachelorarbeit schreiben, besucht werden. Es ist Bestandteil des Moduls Bachelorarbeit.

Zeitpunkt des Forschungspraktikums: Das Thema ist mit einem/r Betreuenden abgesprochen und die Disposition ist ausgearbeitet und durch die Betreuungsperson genehmigt. Für das Forschungspraktikum erfolgt die Anmeldung im KSL in dem Semester, in dem geplant wird die Bachelorarbeit abzugeben.

Der regelmässige Besuch ist während des Semesters, in dem der eigene Vortrag stattfindet, obligatorisch. In den anderen Semestern sind Studierende als Zuhörer_innen ebenfalls willkommen.

Die genauen Daten für die Montagstermine werden im September kommuniziert.

Ausführliche Informationen zu den Abläufen des Forschungspraktikums siehe Merkblätter im Kursordner auf Ilias: https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_crs_1189560.html

Lernziele:

- (1) Konstruktive Kritik und Anregungen für das weitere Vorgehen für die Bachelorarbeit erhalten
- (2) Aktiver Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden und Betreuenden
- (3) Üben von Vortragstechnik, Sitzungsleitung und Fachkritik

2 MASTER-STUDIENGANG

2.1 Lehrangebot der Abteilungen

Challenges in Geography I

Kurs | EN | 3 ECTS | 423825

Prof. Dr. Stephan Rist

Prof. Dr. Margreth Keiler

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza

Dr. Jorge Alberto Ramirez

Dr. Sarwar Sohel

Prof. Dr. Susan Thieme

Dr. Christoph Oberlack

Dr. Desiree Christina Daniel-Ortmann

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Montag 14:15-16:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

The course deals with current challenges in theories, research and discourses of geography. A special focus is on challenges that rise when geography brings together concepts and methods provided by physical and human geographical strands of thinking. This integrative approach is shared with the

students by lecturers from two out of the four interdisciplinary research clusters of the Institute of Geography (GIUB). The interdisciplinary analysis extends to a transdisciplinary search for solutions to meet the challenges of sustainable development. In part I scientifically innovative, and societally relevant research related to risk and resilience, tele-coupled resource systems and environmental justice are presented.

The course is structured into four blocks. It will be adapted during summer 2019 according to the evaluation of FS19. Please check again later.

- (1) An introduction into the history of thrusts and foci of geography in Bern is given
- (2) Cluster 'Risk and Resilience' (six weeks starting)
 - (a) Lectures on 'risk and resilience' and their importance in geography
 - (b) Seminar and exercises on 'risk and resilience'
 - (c) Panel discussion with different stakeholder
- (3) Cluster 'Tele-coupled resource systems'
 - (a) Lectures on 'tele-coupled resource systems' and their importance in geography
 - (b) Seminar and exercises on 'telecoupled resource systems'
- (4) Synthesis and outlook and Q&A from students

Learning outcome: The course enables to position and apply basic concepts, theories and discourses in modern interdisciplinary geography. In particular participants learn.....

..... to relate specialised disciplinary knowledge of physical and human geography with the approaches, theories and concepts used in the interdisciplinary research clusters on 'risk and resilience' and on 'tele-coupled resource systems' as examples of modern geography.

..... to judge the practical relevance of these theories and concepts for research and applied geography.

..... how research of integrative geography can be related to ongoing societal debates on sustainable development.

..... to successfully prepare and present complex positions related to the two clusters in oral and written contributions.

Climatology III (Climate variability and change)

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 6414

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Hörsaal B007, Exakte Wissenschaften, ExWi

Freitag 10:15-13:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

This course deals with processes related to large-scale climate variability (atmospheric circulation, tropical-extratropical coupling, ocean-atmosphere coupling, external forcings) as well as their importance in climate history of the past 500-1000 years with a focus on the Atlantic European region. An important aspect of the course is on information on large-scale climate (observations, proxies, models, analysis).

This course can also be attended by master and PhD students of the Graduate School of Climate Sciences.

The first two hours (10:00-12:00) are mostly lectures. The third hour (12:00-13:00) is devoted to exercises on climate data, their generation, assessment, and analysis.

Good knowledge of R is a prerequisite.

The course closely follows the book: "Climatic Changes since 1700" (S. Brönnimann)

Learning outcome: Students are able to name the major factors influencing large-scale climatic changes in the past and present and are able to address their relevance for a given situation. They are able to sketch the mechanisms at work based on arguments of physical climatology. They are able to demonstrate climatic changes in climate data and address their relation to influencing factors by performing statistical methods on large climate reconstructions data sets. Students are familiar with the nature, origin, assumptions and problems of global climate data and are able to critically question data products.

Meteorology III

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 424361

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Dr. Timothy Hugh Raupach

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Donnerstag 10:15-12:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

The topic this lecture are applied atmospheric dynamics and mid-latitude weather systems. This includes applications aspects of mountain meteorology.

The lecture discusses selected chapters of two books:

Midlatitude Synoptic Meteorology – dynamics, analysis & forecasting by G. Lackmann

<https://bookstore.ametsoc.org/catalog/book/midlatitude-synoptic-meteorology>

Applied Atmospheric Dynamics by A. Lynch and J. Cassano

<http://eu.wiley.com/WileyCDA/WileyTitle/productCd-0470861738.html>

Specific topics include:

Repetition of some basic variables, fundamental forces, and the scales of motions

Mathematical methods in fluid dynamics

Scale analysis

Circulation, vorticity and potential vorticity

Properties of atmospheric waves

Quasi-geostrophic theory

Mountain weather.

Learning outcome: The students of the lecture

- can solve simple vector calculus problems

- understand and can carry out a simple scale-analysis of the equation of motion

- can define and explain (potential) vorticity and describe its relevance for the atmospheric flow

- know the different types of atmospheric waves and the main restoring forces / mechanisms that drive them

- know and understand the processes behind some mountain weather phenomena

Remote Sensing in Climatology

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 4756

PD Dr. Stefan Wunderle

Dr. Helga Weber

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Mittwoch 08:15-10:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

After an introduction into the fundamentals of satellite remote sensing the focus will be on long time series based on satellite data and retrieval techniques for ECVs (essential climate variables) e.g. snow cover, sea surface temperature, cloud cover, water vapor, etc. The link between satellite remote sensing and climatology will be the key focus of the lecture.

Learning outcome: At the end of the lecture the students will have the knowledge on different retrieval techniques and on the importance of satellite remote sensing for climatic research.

Paleosols, sediments and Paleolimnology

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 4754

Prof. Dr. Martin Grosjean

Prof. Dr. Heinz Veit

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Mittwoch 12:15-14:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

It is a methodological deepening into paleo-geoecology, focusing on soils, paleosols, terrestrial sediments (glacial, eolian, fluvial, periglacial) and limnic systems.

Learning outcome: Students will have an overview over paleo-geoecological methods used for landscape and climate reconstruction at the GIUB. They will know the state of the art in paleo-geoecology.

You understand the concept of fossil soils.

You understand the paleo-geoecological interpretation of main sedimentary archives like glacial, periglacial, eolian, and fluvial deposits.

You can recall the most important physical, chemical and biological processes of lake sediment formation and explain the principles of sediment classification.

You can explain the most important sampling strategies and numerical tools in paleolimnological research.

Learning outcome: You can evaluate which of the physical, biological and geochemical lake sediment proxies are suitable in relation to specific research questions.

You can list the most important dating techniques for lake sediments and evaluate their suitability in relation to specific research questions.

Laboratory Course in Soil Biogeochemistry

Blockkurs | EN | 5 ECTS | 25089

Prof. Dr. Adrien Mestrot

Dr. Klaus Jarosch

Dr. Markus Steffens

Montag 13.01.2020 bis Freitag 24.01.2020

In small groups, an advanced soil biogeochemical experiment will be conducted in the laboratory and/or in the field. The experiments will all be related to current research projects conducted at the Institute. When possible, the experiment will contain a one day sampling trip to a relevant field site.

date: January 2020

Learning outcome: Self-determined realization of an advanced scientific experiment

Seminar in Soil Science

Seminar | EN | 5 ECTS | 25087

Prof. Dr. Adrien Mestrot

Dr. Klaus Jarosch

Dr. Markus Steffens

Mittelstrasse 43

Donnerstag 08:15-10:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

In the Seminar in Soil Science, current topics of Soil Science will be treated with an emphasis on soil nutrients (e.g. carbon, nitrogen and phosphorus) and their link to global environmental issues (e.g. climate change and pollution). The students acquire the knowledge of specific topics in a self-determined way and present it in a report. This course is meant to be interactive and students input throughout the course is requested. Preparative tasks will be given to every student followed by an online questionnaire to prepare for each course. In the course, the topics will be further discussed and the knowledge will be applied in exercises and actual problems. This will allow the students to interact with the lecturers and with each other's and to gain a deeper understanding of the role of soil nutrients. Lectures by invited speakers are also planned to highlight specific topics. The course is in English

Learning outcome:

- Describe the link between soil nutrients and at least two global environmental issues
- Communicate effectively the relationship between a nutrient and a global issue
- Assess the impact of soil nutrient on improving or worsening a global issue

Seminar ausgewählter Themen der Hydrologie

Seminar | DE | 5 ECTS | 103723

Prof. Dr. Bettina Schaefli

Mittelstrasse 43

Donnerstag 08:15-10:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Das Seminar wird ein aktuelles Thema der schweizerischen Hydrologie behandeln. Dazu werden einerseits ausgewählte Spezialistinnen und Spezialisten eingeladen. Andererseits erarbeiten und präsentieren die Studierende Teilaspekte der Thematik.

Zu Beginn des Seminars wird gemeinsam ein Konzept erarbeitet, wie die Ergebnisse und Erkenntnisse festgehalten und weitergegeben werden können. Die Studierenden sind für die Erstellung dieses Produktes verantwortlich.

Es wird erwartet, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen sich aktiv am Seminar beteiligen.

Lernziele: Die Studierenden

- haben einen Überblick über die Schweizer Wasserwirtschaft gewonnen
- kennen die Sektoren der Wasserwirtschaft und die raumwirksamen Tätigkeiten, welche diese beeinflussen
- können Hydrologie und Wasserwirtschaft in Bezug setzen
- kennen die aktuellen Fragestellungen und die Herausforderungen, vor denen die Wasserwirtschaft steht
- verstehen die Konzepte einer integralen Wasserwirtschaft
- verstehen den internationalen Zusammenhang und europäische Aspekte der Wasserwirtschaft
- haben sich vertieft mit einem Sektor der Wasserwirtschaft auseinandergesetzt

Urban and Regional Development Theories

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 10907

Prof. Dr. Heike Mayer

Dr. Rahel Meili

Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

In diesem Kurs wird die einschlägige Literatur der Stadt- und Regionalentwicklung diskutiert. Es werden die Faktoren für das Wachstum aber auch die Schrumpfung von Städten und Regionen untersucht. Die Themen fokussieren auf unterschiedliche Erklärungsansätze aus Disziplinen wie Wirtschaftsgeographie, Politikwissenschaften, Stadt- und Regionalplanung, etc. Es werden ausserdem die Implikationen der Theorien für die Praxis der Regionalentwicklung diskutiert. Die Veranstaltung geht speziell auf die ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit ein indem sie Grenzen des Wachstums, alternative Ideen für Innovationen (Soziale Innovationen) und regionale Disparitäten diskutiert.

Lernziele:

- Die Studierenden können Konzepte und Theorien der Regionalentwicklung nennen, erklären und kritisch beurteilen
- Die Studierenden können die neuen Theorien der relationalen und evolutionären Wirtschaftsgeographie wiedergeben
- Die Studierenden können die Treiber des Wachstums und der Schrumpfung von regionalen Ökonomien sowie die Herausforderungen und Chancen der städtischen und regionalen Entwicklung erklären

Forschungswerkstatt Raumentwicklung und -planung

Workshop | DE | 6 ECTS | 26650

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Dr. Andreas Heinrich Hengstermann

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Mittwoch 16:15-18:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

„Nach fast 20 Jahren in Kraft steht die bernische Gemeinde XYZ vor der Herausforderung ihr Baureglement zu überarbeiten. Die aktuelle Raumentwicklung und die veränderten gesetzlichen und politischen Vorgaben bewirken dabei, dass eine Totalrevision des bisherigen Reglements nötig wird. Mit den üblichen Personalressourcen einer kleinen Gemeindeverwaltung ist diese Aufgabe nicht zu schaffen. Die Gemeinde beauftragt daher eine Gruppe von Geographie-Studierenden einen Entwurf für ein neues Reglement samt Raumplanungsbericht (nach Art. 47 RPV) zu erarbeiten. Das Reglement muss dabei die aktuellen Probleme der Gemeinde adäquat erfassen und mit innovativen planungsrechtlichen Instrumentarien angehen. Als besondere Herausforderung sind zudem auch die veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene zu berücksichtigen.“

Die Forschungswerkstatt Raumplanung bietet die einzigartige Möglichkeit das im Studium erlernte geographische Fachwissen in einem konkreten Fall anzuwenden. Grundlagen sind dabei die Kenntnisse aus den raumplanerischen Lehrveranstaltungen (insb. Vorlesung Raumplanung I). Notwendig ist aber gleichermassen die Aktivierung von Fachwissen aus anderen geographischen Lehrveranstaltungen (bspw. wirtschaftsgeographische Kenntnisse oder aus dem Bereich Naturgefahren), wie auch weiteren relevanten Disziplinen (bspw. Rechts- und Politikwissenschaften). Nur die Kombination der Fachkenntnisse wird die Erarbeitung eines guten Reglements ermöglichen.

Das Format der Forschungswerkstatt bietet den Studierenden dabei maximale Handlungsfreiheit bei grösstmöglicher Praxisnähe. Ein Grossteil der Projektarbeit wird selbstorganisiert durchgeführt. Die Rolle der Dozierenden beschränkt sich auf fachliche Inputs und formatives Feedback – auf Anfrage und unter Leitung der Studierenden selber. Zur Unterstützung der Studierenden steht ein interdisziplinäres Beratungskonsortium aus der Planungspraxis zur Verfügung. Angefragt sind: der/die Gemeindeplaner/in, ein/e Vertreter/in des Kantons Bern und ein/e Jurist/in des Berufsverbandes EspaceSuisse.

Lernziele: Die Studierenden können für eine ausgewählte Gemeinde ein realistisches Baureglement erarbeiten, welches Lösungsstrategien für örtliche Probleme der Raumentwicklung im Sinne der nachhaltigen Raumentwicklung enthält und dabei die politischen Zielsetzungen und die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kanton und Bund berücksichtigt. Die lernen dadurch gangbare Wege zu einer nachhaltigen Raumentwicklung im konkreten Fall kennen und identifizieren auch Umsetzungshindernisse.

Die Studierenden können:

- übergeordnete theoretische Konzepte nachhaltiger Raumentwicklung mit konkreten Problemstellungen vor Ort in Verbindung setzen
- rechtliche Rahmenbedingungen einer Baureglementrevision recherchieren und mithilfe einschlägiger juristischer und planerischer Fachliteratur fachgerecht interpretieren
- eine raumplanerische Analyse einer örtlichen Begebenheit durchführen, um problematische Entwicklungen zu identifizieren
- mithilfe des in verschiedenen Lehrveranstaltungen gewonnenen theoretischen Fachwissens realistische Problemursachen identifizieren und die in den Vorlesungen kennen gelernten planerischen Verfahrensweisen anwenden um abgestimmte Lösungsvorschläge im Sinne einer nachhaltigen Raumentwicklung zu entwickeln
- geeignete aus den Vorlesungen bekannte raumplanerische Instrumente auswählen, die aufgrund ihres Wirkungsmechanismus diese Lösungsvorschläge implementieren und an die Bedingungen der ausgewählten Gemeinde anpassen
- ein Baureglement mit diesen Instrumenten zusammenstellen und dabei Form, Aufbau und juristische Sprache eines kommunalen Rechtserlasses berücksichtigen
- das erarbeitete Baureglement mit einem Bericht erläutern (sog. Raumplanungsbericht nach Art. 47 RPV), wie dies in der Planungspraxis üblich ist
- den Prozess zur Erarbeitung und das Ergebnis des Berichts nachvollziehbar dokumentieren.
- sich selbstständig organisieren und den Erarbeitungsprozess selbstständig leiten. Dazu können sie Projektsitzungen selbstständig moderieren.

Forum Nachhaltigkeit

Kolloquium | EN | 1.5 ECTS | 100671

Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza

Prof. Dr. Susan Thieme

Prof. Dr. Peter Messerli

Dr. Sébastien Boillat

Dr. Alexander Benjamin Vorbrugg

Dr. Cordula Ott

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Donnerstag 16:15-18:00, zweiwöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

The Sustainability Forum features presentations by guest lecturers from science and practice, politics, business and civil society followed by plenary discussions. In the fall semester 2019, the Forum will focus on «Achieving Sustainable Land Use and Management in Switzerland».

Switzerland has a diverse set of land uses, which provide varying ecosystem services to society. However, achieving sustainable land use and management in Switzerland is still a critical challenge across local, regional and national levels. Various initiatives and measures to reduce land conversion, the loss of biodiversity, the emission of greenhouse gases, loss of agricultural land, and the disappearance of cultural landscapes reflect this challenge.

Thus focussing on selected dimensions, the goal of this Sustainability Forum is to gain insights into the challenges and opportunities for achieving sustainable land resources use and management in Switzerland. Key questions include: What is the state of selected land resources in Switzerland? How do various involved actors understand sustainable land resources (land, soil, water, vegetation) use and management in Switzerland? What are the main barriers to achieving sustainable land resources use and management in Switzerland? What are the trade-offs and synergies between the competing demands on and uses of land resources in Switzerland and how can they be addressed? What actions, including policy instruments, are being made and with what outcomes? What additional measures are needed and how can they be activated?

The detailed programme will be published on the website of the Department of Integrative Geography. Lectures and discussions will be held in German or English, depending on the respective presenter.

Learning outcome:

The participants can

1. link theoretical to praxis-oriented approaches in sustainable land resources use and management.
2. describe the interests and roles of various key actors in sustainable land resources use and management in Switzerland.
3. analyse the trade-offs and synergies between the competing demands on and uses of land resources in Switzerland and assess how to address them.
4. describe actions, including policy instruments, applied, identify their main barriers and assess their outcomes.
5. identify additional measures needed and assess how can they be activated.
6. reflect on their own positions and roles in achieving a sustainability transformation in land resources use and management in Switzerland.

2.2 Methodenmodul**Wissenschaftstheorie**

Seminar | DE | 5 ECTS | 24267

Prof. Dr. Susan Thieme

Dr. Jeannine Wintzer

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Donnerstag 10:15-13:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Im Rahmen des Methodenmoduls erstellen wir eine fiktive Special Issue der Zeitschrift Geographica Helvetica. Die Studierenden wählen ein Schlüsselkonzept der Geographie (Hinweise auf die Masterarbeit sind möglich) und diskutieren dies im Rahmen eines wissenschaftlichen papers. Im Zuge dessen lernen die Studierenden das wiss. Schreiben als Vorbereitung auf ihre Masterarbeit; gleichzeitig besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines Peer-Review-Verfahrens Feedback zu den Arbeiten anderen Teilnehmenden zu geben.

Die Veranstaltung findet nicht jede Woche statt. Anwesenheitstermine werden in der Einführungssitzung vorgestellt.

Lernziele:

(1) Interaktive Erarbeitung ausgewählter wissenschaftstheoretischer Elemente und Positionen die für Strömungen in der Geographie konstituierend sind.

(2) Selbständiges Erarbeiten und kritisch beleuchten eines ausgewählten, für die Geographie wichtigen wissenschaftstheoretischen Themas.

(3) Theoretischer und forschungspraktischer Umgang mit Theoriepluralismus innerhalb von Teildisziplinen der Geographie und insbesondere an der Brücke zwischen physischer und Humangeographie.

(4) Erweiterte Lese- und Diskussionskompetenz.

Forschungsplanung: Von der Idee über Abklärung, Konzeption, Vorgehen und Operationalisierung bis zum wissenschaftlichen Forschungskonzept

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 100676

Prof. Dr. Yvonne Riano

Dr. Anne Zimmermann

Mittelstrasse 43

Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019,

Mittwoch 15.01.2020 07:15-23:00 (Abgabe der Arbeit)

Der Kurs richtet sich an Studierende des Geographischen Institutes, die vorhaben, eine wissenschaftliche Forschungsarbeit auf Masterniveau durchzuführen. Sie werden im Kurs angeleitet, wie sie ein wissenschaftliches Forschungsvorhaben zielgerichtet und effizient angehen können. Inhalte des Kurses sind: Eingrenzung eines Forschungsthemas, Finden und Bewerten der passenden Literatur, Identifikation einer Forschungslücke, Formulierung von Forschungsfragen/(Hypo)Thesen, Auswahl von Methoden zur Datensammlung und Datenanalyse, und Überlegungen zur Ethik in der eigenen Forschung. Die Hauptaufgabe des Kurses besteht darin, ein kohärentes wissenschaftliches Forschungskonzept für ein Masterprojekt zu verfassen, das wissenschaftlichen Kriterien entspricht. Dies kann entweder mit einem Übungsthema oder mit dem definitiven Thema der eigenen Masterarbeit durchgeübt werden. Es wird sowohl am eigenen Projekt als auch in Gruppen und anhand vorgestellter Projekte interaktiv gearbeitet. Kurssprache ist Deutsch (bei Bedarf auch Englisch).

N.B.: Das Suchen und Finden eines definitiven Masterthemas ist nicht Teil des Kurses und auch keine Bedingung. Die Studierenden können entweder am definitiven Masterthema oder an einem Forschungsthema arbeiten, welches sie interessant finden aber nicht unbedingt als Masterthema wählen werden (Übungsthema). Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist es erforderlich, bereits am ersten Tag ein Forschungsthema zu haben, welches Sie während des Semesters entwickeln möchten (Master- oder Übungsthema). Dies ist sehr wichtig, da die praktischen Übungen zur Themaeingrenzung und zum Forschungsstand bereits in den ersten Wochen beginnen. Ausserdem erfolgt die Einteilung in Arbeitsgruppen schon am ersten Tag auf Grund der Ähnlichkeit der Themen. Deshalb ist diese Vorbereitung unerlässlich.

Anforderungen an die Studierenden:

- Wissenschaftliche Literatur zum eigenen Thema suchen und analysieren, um eine Forschungslücke zu erörtern (Dr. Anne Zimmermann)
- Forschungskonzept schrittweise erstellen, bis ein kohärentes Konzept vorhanden ist, das wissenschaftlichen Kriterien entspricht (Prof. Dr. Yvonne Riaño)

Erwarteter Leistungsaufwand für diesen Kurs (Total: 90 Stunden):

- Wissenschaftliche Literatur analysieren: ca. 15 Stunden
- Forschungsthema eingrenzen und Forschungskonzept entwickeln: ca. 75 Stunden

Präsenz:

Da jede Woche Übungen durchgeführt und Aufgaben kommentiert werden, bitten wir Sie den Kurs pünktlich und regelmässig zu besuchen und aktiv mitzuarbeiten. Zwei entschuldigte Abwesenheiten werden toleriert.

Teilnehmerzahl beschränkt: Maximal 20 Teilnehmende. Voranmeldung im KSL.

Lernziele:

(1) Studierende, welche am GIUB eine wissenschaftliche Masterarbeit anfangen werden, diese schon angefangen haben oder allenfalls zu Ende bringen möchten, können ihr Forschungsvorhaben mit dem Kurs effizienter und zielgerichteter angehen.

(2) Sie können ein Thema eingrenzen, Forschungsfragen und -lücken identifizieren, Theorie und Konzept zusammenstellen, geeignete Methoden auswählen, Datensammlungen organisieren, Analyse und Interpretation vorbereiten, eine Zeitplan erstellen, sich Gedanken zu Ethik in der eigenen Forschung machen.

(3) Sie lernen, interaktiv und in interdisziplinären Gruppen am eigenen Projekt wie auch anhand vorgestellter Projekte zu arbeiten.

Fortgeschrittene Labormethoden in der Physischen Geographie I

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 396251

Dr. Moritz Bigalke

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Donnerstag 16:15-18:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Bearbeitung naturwissenschaftlicher Fragestellung mit Hilfe von laborbasierten Untersuchungsmethoden. Die Veranstaltung umfasst den ganzen Prozess der Problembearbeitung von der Probenahme über die Probenlagerung, Probenaufbereitung, Analyse der Proben bis zur Auswertung der Ergebnisse.

Für die Teilnahme müssen Themen im Selbststudium vorgearbeitet werden, die dann in der Veranstaltung vertieft werden. Die Teilnahme erfordert daher die Bereitschaft zur aktiven Vorbereitung.

Lernziele: Zentrale Methoden zur physikalischen und chemischen Analyse von Wasser-, Boden- und Sedimentproben erklären können.

Die Qualität von Laborergebnissen anhand von Qualitätskriterien beurteilen können.

Angemessene Methoden für eine bestimmte Fragestellung wählen können.

Einen einfachen Versuchsplan erstellen können.

Fortgeschrittene Labormethoden in der Physischen Geographie II

Blockkurs | DE | 3.5 ECTS | 396253

Dr. Moritz Bigalke

Montag 27.01.2020 bis Freitag 31.01.2020

Die Veranstaltung gibt einen Einblick über die praktische Bearbeitung naturwissenschaftlicher Fragestellung mit Hilfe von laborbasierten Untersuchungsmethoden. Die Veranstaltung umfasst den ganzen Prozess der Problembearbeitung von der Versuchsplanung über die Probenahme, Probenlagerung, Probenaufbereitung, Analyse der Proben bis zur Auswertung der Ergebnisse. Das Versuchsdesign wird von den Studierenden in Vorarbeit zu dem Kurs selbstständig erarbeitet. Daher muss Zeit (1-3 Tage) zur Vorarbeit für den Kurs eingeplant werden. Die Themen werden bei einer Vorbesprechung im Dezember vergeben. Voraussetzung zum Besuch des Blockkurses ist die Vorlesung "Fortgeschrittene Labormethoden in der PG I".

Teilnehmerbeschränkt! Voranmeldung im KSL.

Lernziele: Einen konkreten Versuchsplan für eine Fragestellung erarbeiten können.

Ausgewählte chemischer/physikalische Analysemethoden anwenden können.

Qualitätskontrollkriterien anwenden und beurteilen können.
Analyseergebnisse auswerten und interpretieren können.

Laborsicherheit

Übung | DE/EN | 0.5 ECTS | 441682

Dr. Moritz Bigalke

The course may consist of a combination of (repeated) lab safety trainings and a written report in which the students list the risks and safety measured associated to their projects. The ECTS are given when all requirements are fulfilled at the end of the labwork.

"The students,

- know and behave according to the general lab rules
- know the risks, how to protect and how to dispose the chemicals they use.
- know how to react in case of an emergency"

Applied Integrative Geography

Übung | EN | 5 ECTS | 10912

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Karl Günter Herweg

Dr. Christian Pohl

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Freitag 13:15-17:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

The goal of the course is the design of integrative research projects for sustainable development in the framework of Integrative Geography. The most important principles and steps of developing a transdisciplinary social-ecological research project are identified and applied in the agricultural context of the Swiss Plateau (Frienisberg-Seedorf). The starting point will be problem statements of livelihoods and natural resources management. Starting points are problem settings regarding the livelihoods of farmers and their management of natural resources (soils, water, plants, animals). This embraces the negotiation of research goals and research questions with practitioners, the design of a conceptual framework, the selection of indicators and data collection methods, as well as the integration of socioeconomic and biophysical components.

Learning outcomes: Students

1. ... are able to summarise important schools of thought, and related Theory and practice in inter- and transdisciplinarity and their links to Integrative Geography;
2. ... are able to summarise the basic problem context of Swiss agriculture and its relations with the foundations of sustainable livelihoods and natural resources management;
3. ... are able to design and summarise an integrative, transdisciplinary research project, including a conceptual framework, research questions, and integrative methodology, based on independent literature study of thematic, theoretical and conceptual foundations, interviews with local actors, and intense group work;
4. ... are able to integrate perspectives of physical and human geography;
5. ... are in a position to assess the relevance of their project to the region and its actors;
6. ... are able to communicate in an understandable way with their peers and with local actors, and can present their project and lines of thought appropriately and attractively to both target groups.

2.3 Kolloquien (Masterarbeit)

Colloquium in Climatology, Climate Risks and Remote Sensing

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100909-0

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Mittelstrasse 43

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Invited presentations and presentations from group members

Learning outcome: Students acquire an overview of recent research in Climatology, Climate Risks and Remote Sensing

Colloquium in Remote Sensing

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100909-1

PD Dr. Stefan Wunderle

Mittelstrasse 43

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Invited presentations and presentations from group members

Learning outcome: broaden your knowledge in remote sensing

Kolloquium zur Paläo-Geoökologie

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100917-0

Prof. Dr. Heinz Veit

Mittelstrasse 43

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Präsentation und Diskussion von Forschungsarbeiten (Projekte, Masterarbeiten, Dissertationen etc.) der Forschungsgruppe.

Pflicht für Studierende, die ihre Masterarbeit oder Dissertation in der Gruppe Paläo-Geoökologie schreiben

Lernziele: Präsentation und kritische Diskussion aktueller Forschungsthemen der Gruppe

Colloquium in paleolimnology

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100917-1

Prof. Dr. Martin Grosjean

Dienstag 16:15-18:00, zweiwöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Regular group meetings with guest lectures, presentations and discussions of BSc, MSc and PhD work, conference presentations and organizational issues of the paleolimnology group. (every 2nd week)

Learning outcome: Presentation and critical discussion of the latest research topics

Soil Science Colloquium

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100912

Dr. Klaus Jarosch

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Presentations of the results of Bachelor, Master and doctoral projects with discussion.

Learning outcome: Ability to present scientific results in a talk with discussion.

Kolloquium zur Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100915

Prof. Dr. Margreth Keiler

Dr. Veronika Eva Röthlisberger

Dr. Markus Zimmermann

Dr. Mauro Danilo Fischer

Mittelstrasse 43

Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Präsentation und Diskussion von Konzepten und Zwischenergebnissen der laufenden Master- und Doktorarbeiten, Diskussion aktueller Forschungsfragen und neuer Publikationen

Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende selbständig erarbeitete Inhalte strukturiert präsentieren und kritisch diskutieren. Sie können aktuelle Fragestellungen in der Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung aufzeigen.

Kolloquium der Gruppe für Hydrologie

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100918

Prof. Dr. Bettina Schaepli

Mittelstrasse 43

Montag 10:15-12:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Obligatorische Veranstaltung für alle Studierenden, die in der Gruppe für Hydrologie eine Master- oder Doktorarbeit ausführen; unter Beteiligung der Post-docs der Gruppe. Durchführung nach spezieller Ankündigung.

Lernziele: Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten. Diskussion wissenschaftlicher Themen.

Kolloquium der Wirtschaftsgeographie/Regionalforschung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100919

Prof. Dr. Heike Mayer

Mittelstrasse 43

Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Vorstellung und Diskussion von Masterarbeiten, Dissertationen und Projekten im Forschungsgebiet der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung.

Lernziele:

- Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Masterarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren

Kolloquium der Gruppe Kulturgeographie

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100920

Prof. Dr. Carolin Schurr

Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts: Im Rahmen des Kolloquiums werden die Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Masterarbeiten, sowie Dissertationen vorgestellt und während der Konzept- und Schreibphase kritisch diskutiert. Neben konzeptionellen, methodischen und theoretischen Aspekten werden auch grundsätzliche Fragen thematisiert, die sich im Zusammenhang mit wissenschaftlicher Forschung ergeben.

Lernziele: Die Studierenden diskutieren und präsentieren ihre Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Bachelorarbeiten, Masterarbeiten sowie Dissertationen.

Kolloquium Gruppe Raumentwicklung und -planung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 104099

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Mittelstrasse 43

Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Das Kolloquium der Forschungsgruppe Raumentwicklung und -planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschließende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Kolloquium Geographie der nachhaltigen Entwicklung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100921

Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza

Prof. Dr. Susan Thieme

Prof. Dr. Stephan Rist

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Montag 08:30-12:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

MSc Kolloquium der Abteilung Integrative Geographie (Units 'Nachhaltige Ressourcennutzung' und 'Geographie und Nachhaltige Entwicklung').

Das Kolloquium muss von allen Studierenden, die in der Integrativen Geographie eine Masterarbeit schreiben, besucht werden. Es ist Bestandteil des Moduls Masterarbeit.

Zeitpunkt des Kolloquiums: Das Thema ist mit einem/r Betreuenden abgesprochen und die Disposition ist ausgearbeitet und durch die Betreuungsperson genehmigt.

Der regelmässige Besuch ist während des Semesters, in dem die eigenen Vorträge stattfinden, obligatorisch. Gleichzeitige Feldarbeit im Ausland bitte zu Beginn des Semesters melden.

Die genauen Daten für die Montagstermine werden im September kommuniziert.

Ausführliche Informationen zu den Abläufen des Kolloquiums siehe Merkblätter im Kursordner auf Ilias:

https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_crs_1189562.html

Lernziele:

- (1) Konstruktive Kritik und Anregungen für das weitere Vorgehen für die Masterarbeit erhalten
- (2) Aktiver Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden und Betreuenden
- (3) Üben von Vortragstechnik, Sitzungsleitung und Fachkritik

2.4 Zusatzveranstaltungen (Bachelor und/oder Master)

Tutorium: Raum schaffen - Kritische Geographie machen.

Tutorium | DE | 3 ECTS | 9773

Prof. Dr. Susan Thieme

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Montag 16:15-18:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

Das Tutorium soll Studierenden einen Einblick in die Geschichte, Themengebiete und theoretischen Konzepte der Kritischen Geographie ermöglichen. Dazu werden ausgewählte Texte von AutorInnen des französischen, angelsächsischen und deutschen Sprachraums gelesen, kritisch diskutiert und hinterfragt, um so die vielfältigen Formen der Kritischen Geographie sowie deren Potentiale und Grenzen herausarbeiten und erkennen zu können. Neben einem Einblick in alternative Formen des Geographiemachens ist eine alternative Lernform integraler Bestandteil dieser ‚Lehrveranstaltung‘. Die Studierenden gestalten einen Grossteil des Kurses selbständig. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, sich kritisch mit gesetzten Wissensproduktionsstrukturen auseinanderzusetzen und sich aus einem macht-, herrschafts- und hierarchiekritischen Selbstverständnis in der gemeinsamen Diskussion mit anderen Studierenden selbständig Wissen anzueignen.

Teilnehmerbeschränkung:

30 (first come - first served)

Kontakt:

- Juri Fitz: juri.fitz@students.unibe.ch

- Jonas Weber: jonas.weber@students.unibe.ch

- Manuel Abebe: manuel.abebe@students.unibe.ch

Lernziele:

1. Die Studierenden können den Entstehungskontext sowie die wichtigsten Ansätze und Theorien der Kritischen Geographie nachvollziehen.
2. Die Studierenden verstehen grundlegende Raumkonzepte und Raumproduktionslogiken der Kritischen Geographie und können diese auf konkrete Fallbeispiele anwenden.
3. Die Studierenden lernen eine alternative Lernform kennen, nämlich die einer partizipativen Erarbeitung von Wissen.
4. Die Studierenden erkennen die Problematiken und Grenzen der normativ geprägten Forschung. Kritisch-Geographische Lösungsmöglichkeiten werden zu erarbeiten versucht und deren Grenzen aufgezeigt.

Die Lehrveranstaltung wird mit 3 ECTS-Punkten bemessen und mit «bestanden» bzw. «nicht bestanden» bewertet. Alle Studierenden, welche alle Teile des Leistungsnachweises erfüllen, sollen ein «bestanden» erhalten. Der Leistungsnachweis setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

- Nicht mehr als drei Absenzen
- Als Teil einer Gruppe: Einreichen eines Sitzungsprotokolls
- Als Teil einer Gruppe: Leiten einer Sitzung (Referat, Diskussionsleitung und Handout)
- Aktives Mitdiskutieren während den Sitzungen

Film und Geographie: Einführungskurs in audiovisuelle Methoden und Techniken des Dokumentarfilms und ihre Bedeutung für die Geographie

Seminar | DE | 5 ECTS | 445091

Prof. Dr. Susan Thieme

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Freitag 20.09.2019 08:15-18:00,

Samstag 21.09.2019 08:15-18:00,

Freitag 01.11.2019 08:15-18:00,

Samstag 02.11.2019 08:15-18:00,

Freitag 17.01.2020 08:15-18:00,

Samstag 18.01.2020 08:15-18:00

Der Kurs wird durchgeführt von Philipp Eyer. Breite Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden und Erfahrung im empirischen Arbeiten ist eine Kernkompetenz von GeographInnen. Besonders wichtig ist dabei die Ausbildung der Studierenden im Umgang mit technologiegestütztem Lernen und Forschen wie zum Beispiel der Nutzung von Video und Film. Zum einen braucht es Erfahrung darüber welche digitalen Werkzeuge sich für welche Phasen des Forschungsprozesses eignen und welche Anforderungen diese stellen. Zum anderen braucht es Wissen darüber wie man Film nicht nur als Repräsentationsinstrument einsetzt, sondern auch gezielt Gesellschaft filmisch erforschen kann.

Das Praxisseminar vermittelt theoretische wie praktische Zugänge zum Dokumentarfilm und anderer audiovisueller Methoden. Zur Einführung werden Grundkenntnisse zur Theorie und Geschichte des Dokumentarfilmes, sowie der visuellen Anthropologie (ethnografischer Film) vorgestellt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der praktischen Vermittlung filmischer Grundlagen: Einführung in die Technik (Formate, Kameraausrüstung, Ton), Sprache des nicht-fiktionalen Films (Bildgestaltung, Erzähltechniken, Interviews) und Postproduktion (Schnitt). Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten in der Handhabung mit Kamera-, Ton- und Schnitttechnik, erarbeiten ein schriftliches Filmkonzept und stellen als Gruppenarbeit einen eigenen Film her.

Im gemeinsamen Seminarteil gibt es eine Einführung in Kamera, Mikrophon, Schnittprogramm und in das Schreiben eines Filmkonzeptes. Wir schauen und analysieren exemplarische Dokumentarfilme bzw. –Szenen. Anhand der Filmbeispiele werden visuelle Gestaltungsmittel erörtert, die als Input für die eigene Konzept- und Dreharbeit dienen. Zudem werden praktische Übungen mit Kamera, Ton und Text gemacht.

Parallel zum Seminar stellen die Studierenden als Gruppenarbeit einen Film (5 – 10 Min.) her. Das praktische Know-How dafür wird im Seminar vermittelt. Dreh und Schnitt werden individuell in der Gruppe durchgeführt und in Absprache betreut. Die Filme werden analysiert, diskutiert und bewertet. Am Ende des Seminars werden die Filme öffentlich gezeigt.

Bedingung für die Teilnahme ist ein kurzes Motivations schreiben der Studierenden, indem sie kurz ihre Motivation beschreiben.

Lernziele:

- Erarbeitung der methodischen Grundlagen des Mediums und Umsetzung in die Praxis
- Einführung in die technischen Grundlagen des Filmemachens
- Vertiefung Methoden und Darstellungspraxen von Film
- Kenntnisse und kritische Reflexion über Anforderungen im Umgang mit digitalen Medien
- Vermittlung von Kenntnissen zu theoretischen Zugängen und Konzepten zu „Raum“ in der Geographie, Sozialanthropologie und Filmwissenschaften
- Grundkenntnisse der visuellen Anthropologie und Geschichte des ethnographischen Filmes (Fachgeschichte, Vertreter und Strömungen etc.) und deren Bedeutung für die Geographie
- Möglichkeiten der audiovisuellen Methoden in der sozialwissenschaftlichen Forschung (Feldforschung; Datenerhebung; Auswertung; Vermittlung; etc.)
- Konzeptionalisierung eines eigenen Projekts (Projektmanagement; von der Idee über die Planung bis zur Durchführung)
- Reflexion des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens (Abschlussbericht) und Fragen der Repräsentation
- Vertiefung Kenntnisse qualitative Methoden

Mountain Glaciers in a Changing Climate I

Vorlesung | EN | 6 ECTS | 453117

Dr. Mauro Danilo Fischer

Seminarraum 002, Geographie GIUB,

EDV Schulung Raum -120, Mittelstrasse 43

Dienstag 08:15-10:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019,

Freitag 08:15-10:00, wöchentlich 16.09.2019 - 20.12.2019

This course consists of 2h lecture and 2h exercises per week (fall semester 2019) as well as 3 excursion days (Mountain Glaciers in a Changing Climate II, summer 2020). All parts must be attended.

Course contents:

- Basic concepts and principles in glaciology (mass balance, glacier dynamics, glacial geomorphology, glacier hydrology etc.)
- Worldwide glacier shrinkage and its impacts on the environment and society
- Field and remote sensing based glacier monitoring techniques

Learning outcome: Students...

... know what a glacier is and how it forms

... understand the mass balance of mountain glaciers; they can assess how climatic, meteorological and topographical conditions as well as processes on the glacier surface affect its mass balance, dynamics, hydrology and morphology; they are able to perform direct-glaciological mass balance measurements in the field and calculate geodetic mass balances using glacier outlines and digital terrain models

... understand why and how a glacier flows, can explain processes of glacial erosion and accumulation, and recognize glacial landforms of erosion and accumulation in the field

... have a general overview of glacier shrinkage observed worldwide and can assess its effects on humans and the environment at the local, regional and global level (e.g. regarding natural hazards, run-off regimes, sea-level rise etc.)

... can map glaciers using remote sensing data and GIS, are able to contrast different methods of glacier mapping and discuss their advantages and disadvantages as well as uncertainties

... are able to independently acquire glaciological knowledge; they are familiar with reading scientific articles, can present their methods, results and findings to a broad public in a comprehensive and comprehensible manner and critically discuss their quality

... are well-versed in dealing with and creating explanatory videos

Land spectral Lab - Introducing spectral analysis for sustainable management of agricultural soils - Master-level Methods-Course

Blockkurs | EN | 5 ECTS | 455598

Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza

Information on the quality of soils is critical to land management, especially for agriculture. However, collecting this information through chemical soil analysis is very costly. Yet having information on soil quality and their relations to land use and land management practice can inform the sustainable use and governance of land. This methods course introduces students to the use of a portable spectroradiometer (spectrometer) for analysing soil properties and quality, and how to link the results to land use and land management practices. It comprises a field part where students collect soil samples, a laboratory part where students analyse parts of the samples chemically and using an infra-red spectrometer. Further, statistical analysis of soil data will be conducted and linked to land use and land management practices.

Required basic knowledge:

You have attended the course Bodenkunde I and II. Alternatively, you have a basic knowledge of soils. Basic statistics knowledge. Require to have attend or attend the "safety in soil laboratory" (Lab-Sicherheit) course.

Learning outcome: Students can

1. develop sampling designs that capture sustainable land management perspectives on soil (landscape sampling techniques)
2. collect soil samples and geo-reference them with a GPS
3. use a field spectrometer to measure soil samples
4. conduct soil laboratory analysis (mostly with supervision)
5. link soil chemical analysis to spectrometer analysis using statistics and GIS
6. link the results from the soil spectrometry analysis to land use and land management practices
7. write a (group) scientific report of the research they conducted.

Science events: Planning and Management of the Global Science Film Festival

Blockkurs | EN | 1 ECTS | 455772

Prof. Dr. Susan Thieme

Dr. Samer Angelone

Donnerstag 12.09.2019 08:15-18:00, Seminarraum 128, Mittelstrasse 43

Samstag 16.11.2019 08:15-18:00,

Sonntag 17.11.2019 08:15-18:00,

Freitag 22.11.2019 09:15-12:00

Scientific events (conferences, film festivals, symposiums, expositions and workshops) are at the heart of scientists' professional career, since they provide invaluable opportunities for learning, networking, science outreach and exploring new fields. Moreover, scientific events' organizing offers early career researchers an opportunity to develop transferable skills attractive to multiple industries.

There are many challenges in science events' organizing: starting with defining goals, risks, resources, target audience and stakeholders, and not ending with fundraising and advertising. Additionally, organizers should make science events enjoyable experiences that add exciting breaks to the usual routine in laboratory, field and classroom, especially scientific events that aim to break science-public barriers.

Unfortunately, the skills for science events' organizing lie outside the training of the academic scientists.

The course has 3 parts:

I. Theory (1 day), University of Bern, Thursday, 12 September 2019

- Participants learn the different phases of science events organization: Conception & Initiation, Definition & Planning, Launch/Execution, Performance & Control, and Close/Evaluation.

- Participants learn the basic of how to plan and manage science-related conferences, film festivals, symposiums, expositions and workshops, with special focus on the Swiss scene.

- Special focus on the planning and management of the Global Science Film Festival.

- Participants make small groups, up to their interest and tasks (see practical part)

II. Practice (2 days), Global Science Film Festival (Quiennie, Bern), 16-17 November 2019

Working in the planning and management of the Global Science Film Festival 2019. Participants will be divided in small groups and assist in the following:

- Film program coordination with the cinema (Filmpodium)
- Coordination of jury short films
- Coordination of jury full-length films
- Organization and presentations of the debates "filmmaker and scientist"

III. Report and evaluation (3 hrs), Zurich University, 22 November 2019

- Participants have to present a short report about what they learned from the course, and how would they use the gained knowledge and experiences in the future of their career.

Precondition for the course:

All participants have to be present at all days, since participants of this workshop will form the core-organisation team of the festival.

Number of participants 10 (ca. 5 Geographers and ca. 5 from other institutes). Please send a motivation letter (half page) to: eileen.schilliger@giub.unibe.ch after registration in KSL but before August 10th"

Learning outcome:

The aim of this course is to equip participants with theoretical and practical understanding of science events organizing using the Global Science Film Festival (www.sciencefilm.ch) as a platform